

Protokoll des Treffens im Mediationzentrum e.V. vom 23.11.2022

Das Treffen lief hybrid ab.

Insgesamt waren 12 Personen im Mediationszentrum anwesend, weitere 5 Personen waren über Zoom zugeschaltet.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die folgenden Themen behandelt

- 1) Kurze Erläuterung, warum im Mediationszentrum Co-Mediation angewandt wird und möglichst ein Senior- und ein Juniormediator zusammen eingesetzt werden. Senior:in und Junior:in haben die gleichen Pflichten und Rechte. Um Senior:in zu werden, müssen einige Mediationen mit verschiedenen Co-Mediator:innen durchgeführt werden. Die Senior-Mediator:innen entscheiden über die Berufung zum Senior.
- 2) Vorstellung von Intervision, die an jedem 2. Treffen des Zentrums angeboten wird, und Abgrenzung zur Supervision. Hinweis, dass Intervision noch mehr nachgefragt werden soll und damit verbunden die Frage, wie man die Kolleg:innen dazu ermutigen kann.
- 3) Es soll ein gesondertes Treffen für Neumitglieder, Aspirant:innen und „Frischlinge“ stattfinden, um die Möglichkeiten (u.a. technische Ausstattung) des Mediationszentrums vorgestellt werden.
- 4) Die Verteilung der Einnahmen bei bezahlter Mediation war Thema der Vergangenheit, dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Vorschläge für eine Neuaufteilung unterbreiten wird.
- 5) Wie gehen wir mit einem Mediationsabbruch, sei es durch die Mediant:innen, sei es durch das Mediationsteam, um?
- 6) Innerhalb des Mediationszentrums bestehen bestimmte Arbeitsbereiche, von denen einige gut, andere weniger gut oder kaum funktionieren. Wie kann man die Mitglieder zu mehr Mitarbeit motivieren? Wie neue Mitglieder integrieren? (Lob und Anerkennung?) Was hilft bei derartiger Arbeit auch im eigenen Leben weiter? Welche Fähigkeiten und Erfahrungen habe ich und wo kann ich diese gewinnbringend einsetzen? Wie können gemeinsame Ziele voran gebracht werden? Positiv hervorgehoben wurden die ABs Infrastruktur und Diversity (der einzige AB mit Beteiligung von außen). Es fehlt an Leuten, die innerhalb der ABs die Initiative ergreifen.

- 7) Der Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit müsste dringend verstärkt und aktiver werden, z.B. Überarbeitung der Website und des Flyer. Ein gesonderter Abend über ABs soll stattfinden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit soll Expertise von außen für die Gestaltung der Website dazu gekauft werden, die Inhalte werden intern erarbeitet.
- 8) Das quo vadis Treffen findet jeweils im Oktober statt (11.00 Uhr bis 17.00 Uhr) und dient der Definition der Ziele für die Zukunft. Wie werden die bei quo vadis erarbeiteten Themen und Punkte umgesetzt?
- 9) Unter Verschiedenes wurde die Anwesenheit von Aspirant:innen bei Treffen kurz angerissen.
- 10) Folgende Veranstaltungen sind geplant:
 - a. 05.12. AG Tools (Vorstellung neuer Methoden, die in der Mediation sinnvoll sein können), hier: Selbstfürsorge.
 - b. 05.01.2022 Neujahrstreffen (nicht 06.01.2022)
 - c. 24.01. Mediator:innentreffen
 - d. 01.03. Mediator:innentreffen
 - e. 21.03. Mitgliederversammlung (es steht derzeit keine Neubesetzung im Vorstand an).

Gez. Volker Edner